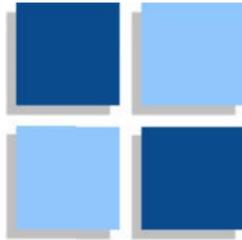


Evangelisch
in Geseke



mit den Ortsteilen Störmede, Ehringhausen, Langeneicke, Mönninghausen,
Eringerfeld, Bönninghausen, Ermsinghausen, Mittelhausen

blickkontakt

Dezember 2019, Januar / Februar 2020



G e m e i n d e b r i e f

Evangelische Kirchengemeinde Geseke
Ausgabe 1 - 2020, Dezember / Januar / Februar

3 **Augenblick**

„Warten...“ von Pfrin. Rebecca Basse
Monatssprüche Dezember – Februar

5 **Im Blickpunkt**

Kleidersammlung für Bethel,
In Gottes Garten?: Pfarrer mäht Rasen,
Ein wunderbares Weihnachtsgeschenk:
Unsere Krippe erhält ein Gebäude,
Wenn die Pfarrerin mit dem E-Bike kommt:
EKvW fördert dienstliche Elektrofahräder

8 **Lichtblick**

Kerzenaktion: Licht der Hoffnung
Hoffnungsvoll ins neue Jahr: Jahreslosung 2020

10 **Rückblick & Rundblick**

Aufbruch und Segen:
Einführung von Pfarrerin Rebecca Basse
Blick über den Tellerrand – aus der Region
Ein Besuch in Hameln:
Jahresausflug der Evang. Frauenhilfe Geseke
Lasst uns miteinander kochen
– zum zweiten Ma(h)!!

18 **Kirchenblick**

Übersicht aller Gottesdienste der Gemeinde
im Dezember & Januar & Februar

21 **Durchblick**

Ansprechpartner in der Gemeinde

22 **Gruppenblick**

Posaunenchor beim Bläser-Festival:
Festgottesdienst 20 Jahre „Sauerland-Herbst“
Team, Teamer, Teamerin:
Vorstellung Stella Schinzer und David Schindler

26 **Terminblick**

Terminübersicht für Dezember bis Februar

27 **Gemeindeblick**

Taufen und Trauer in unserer Gemeinde*)
Praise the Lord:
Gospelchor feiert 25-jähriges Jubiläum!

30 **Familienblick**

Highlights aus dem Senfkorn-Angebot
Kinderseite aus „Benjamin“

32 **Ausblick**

Einladung zum Gottesdienst mit Brunch
Der Andere Advent: Ökumen. Morgenimpulse
Gemeinschaft verbindet: Kroatien-Reise 2020
Abendmahl für alle Getauften

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Geseke
Auf den Strickern 43
59590 Geseke

Redaktion

Sven Leutnant, Stefanie Lappe,
Melanie Schlottmann, Katja Greuel,
Ulla Schieseck, Pfrin. Kristina Ziemssen

redaktion@evangelisch-in-geseke.de

Kontoverbindung Gemeinde

Sparkasse Geseke
IBAN:DE56 4165 1965 0000 0079 48

blickkontakt ...

erscheint alle drei Monate, die aktuelle
Ausgabe in einer Auflage von 350
Exemplaren. Die Auslage erfolgt in:

Geseke Martin-Luther-Kirche,
Bodelschwingh-Haus, Familienzentrum
Senfkorn, Dr.-Adenauer-Schule, Alfred-Delp-
Schule, Seniorenheime, Edeka Buschkühle,
Edeka Paul, Volksbank Geseke, Eine-Welt-
Laden, Bäckerei Grundmann (Marktplatz)

Störmede Christuskirche, Volksbank,
Bäckerei Grundmann im Carekauf

Der Gemeindebrief kann auch zugesandt
werden. Anfragen bitte an das
Gemeindebüro.

Online-Version im Internet unter
www.evangelisch-in-geseke.de
>> **Gemeinde** >> **Gemeindebrief**

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

*Wenn Sie nicht möchten, dass
Amtshandlungen, die ihre Person betreffen,
im Gemeindebrief veröffentlicht werden,
dann können Sie dieser Veröffentlichung
widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren
Widerspruch an folgende Adresse mit:*

info@evangelisch-in-geseke.de

*Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und
eine Veröffentlichung der Amtshandlung
unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es
sich auch jederzeit anders überlegen und
den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen
Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse
mit.*

U n s e r T i t e l b i l d

zeigt das neue Krippengebäude
in der Martin-Luther-Kirche.

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 6!

Foto: Stefanie Lappe, Collage: Sven Leutnant

Warten...

Wann haben Sie zuletzt auf etwas gewartet?

Wann haben Sie zuletzt etwas sehnlichst er-wartet?

Das Kirchenjahr lehrt uns das Warten. Es lehrt uns, Zeiten auszuhalten, eine Phase nach der anderen zu erleben, nicht gleich in die nächste zu stolpern.

Ich genieße solche Zeiten „davor“:

Wenn der Sommer nach und nach ausklingt, die Abende dunkler und die Nächte kälter werden. Wenn Herbst wird, bevor der Winter kommt. Wenn ich an den Leckereien, die die Supermärkte schon direkt nach den Sommerferien in ihre Regale räumen, vorbeigehe und denke: „Nein, noch nicht – aber bald...“ Wenn ich nach dem Umzug das ein oder andere schöne Stück in den Kisten finde, und es noch für einen Moment zur Seite lege... Wenn die Kinder fragen, wann wir denn ENDLICH wieder Plätzchen backen, und ich sie noch einmal vertröste...

Um dann jedes Jahr in der Woche zwischen Ewigkeitssonntag und Erstem Advent ganz bewusst umzuschalten und das Haus mit Freude zu dekorieren.

Um mich dann jeden Tag ein Stückchen, mit jedem ausgepackten Säckchen des Adventskalenders, mit jeder gelesenen Geschichte, mit jeder angezündeten Kerze weiterhin langsam und Schritt für Schritt auf das größte Fest des Jahres vorzubereiten.

Nein, Weihnachten ist nicht schon gleich nach den Sommerferien. Weihnachten ist auch noch nicht im Oktober, wenn uns das die Dekoration in den Geschäften endgültig glauben machen will. Weihnachten ist tatsächlich auch noch nicht Anfang Dezember, wenn auch die letzten Weihnachtsmärkte öffnen und der Adventskalender an der Wand hängt.

Weihnachten – das beginnt erst mit dem Heiligen Abend. Und dann geht es erst so richtig los! Die Weihnachtszeit dauert fast sechs Wochen lang, bis zum alten Feiertag „Maria Lichtmess“ am 2. Februar.

So lange bleibt Zeit für ein großzügiges Auskosten der Weihnachtsfreude. Der Freude darüber, dass Gott selbst sich uns schenkt und als Mensch in diese Welt gekommen ist.

So lange bleibt bei uns im Haus auch die Weihnachtsdekoration hängen – und manchmal sogar noch ein bisschen länger... 😊

Bevor wir uns dann erneut auf den Weg machen, in die nächste Vorbereitungszeit. Bevor uns die Passionszeit mitnimmt bis zum Osterfest. Bevor ich mir mit der Dekoration auch die große Osterfreude noch ein bisschen aufhebe...

„Advent feiern heißt warten können“, schreibt Dietrich Bonhoeffer.

„Warten ist eine Kunst, die unsere ungeduldige Zeit vergessen hat.

Sie will die reife Frucht brechen, wenn sie kaum den Sprössling setzte.

Aber die gierigen Augen werden nur allzu oft betrogen,
indem die scheinbar so köstliche Frucht von innen noch grün ist.

Und respektlose Hände werfen undankbar beiseite,
was ihnen so Enttäuschung brachte.“

Und: „Niemand besitzt Gott so, dass er nicht mehr auf ihn warten müsste.

Und doch kann niemand auf Gott warten,
der nicht wüsste, dass Gott schon längst auf ihn gewartet hat.“

Ich mag das Warten.

Und das Kirchenjahr mit seinen Zeiten von Vorbereitung und Feiern.

Veränderungen brauchen Zeit. Die meisten Dinge gehen nicht von heute auf morgen. Ich muss Körper und Geist mitnehmen auf dem Weg. Muss dazwischen bewusst Zeiten einplanen, in denen ich Ruhe habe. Eine Phase der Unterbrechung, um das eine zu lassen – und das andere bewusst zu beginnen.

Es braucht beides:

Fasten und Festtagsschmaus. Abschied und Neubeginn. Warten – aber dann auch wieder Durchstarten mit neuer Kraft.

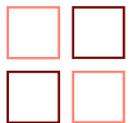
Im Kirchenjahr. Und im Leben.

Pfarrerin Rebecca Basse

Monatsspruch **D e z e m b e r**

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue
auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.

Jesaja 50,10 (E)



Monatsspruch **J a n u a r**

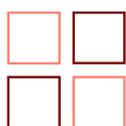
Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken;
der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Genesis 9,13 (L)

Monatsspruch **F e b r u a r**

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Römer 8,18 (L)



KLEIDERSAMMLUNG

für

Bethel 

An folgenden Terminen

Mittwoch, 22.01.2020		16.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 23.01.2020		09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag, 28.01.2020		08.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch, 29.01.2020		16.00 – 17.30 Uhr

nehmen wir hier gerne Ihre Spenden entgegen:

Gemeindebüro

Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus
Auf den Strickern 43 - 59590 Geseke

Die Spenden werden in einem bereitgestellten Anhänger auf dem Parkplatz verstaut.

In Gottes Garten?

Pfarrer Dietmar Gröning-Niehaus löst seinen Beitrag zur „**Tombola der besonderen Art**“ ein – der glückliche Losgewinner durfte sich über 500 m² gemähten Rasen freuen!

Die Lose wurden im Rahmen des Gemeindefestes im September 2018 erworben.

Welche Geschichte erzählt Ihr Los oder Gewinn?

Schreiben Sie uns unter redaktion@evangelisch-in-geseke.de



Ein wunderbares Weihnachtsgeschenk!

Wir haben ein Krippengebäude für unsere Krippenfiguren in der Martin-Luther-Kirche!

2016 schenkte uns Ute Tschense den Kern unserer Krippe: Maria und Josef mit dem Kind in der Krippe, 30 cm hohe alte Figuren aus Lindenholz. Dazu gab es noch ein Schaf, das im Stil etwas anders aussieht, aber Sonderlinge gibt es ja immer wieder. Wir stellten diese Figuren auf einen kleinen Tisch vor den Weihnachtsbaum in der Martin-Luther-Kirche. Doch sie sollten nicht allein bleiben. In den Jahren 2017 und 2018 kamen ein Engel und zwei Hirten mit Schafen dazu. In diesem Jahr werden sich Ochs und Esel und ein König dazu gesellen. Die Frauenhilfe hat es sich dankenswerterweise mit dem Presbyterium zur Aufgabe gemacht, die Krippe wachsen zu lassen. Der kleine Tisch wird nun zu eng. Im Frühjahr dieses Jahres kam dann die Frage auf: Wie geht es nun weiter?

Andreas Lenze erklärte sich bereit, passend für unsere Figuren eine Krippe zu bauen. Wunderschön ist sie geworden. Seine Frau Beate bastelte noch das Licht dazu. In einem großen Karton wurde sie uns im November in die Kirche gebracht und ein erstes Mal aufgebaut.

Das Staunen und die Freude waren groß.
**Vielen Dank an Andreas und Beate Lenze
für das schöne Geschenk!**

Vom 1. Advent an wird die Krippe in der Martin-Luther-Kirche stehen und sich von Sonntag zu Sonntag mehr füllen, bis sich Weihnachten alle dort versammeln, die an diesem Tag dorthin gehören.



Die Evangelische Kirche von Westfalen fördert dienstliche Elektrofahrräder

Wenn die Pfarrerin mit dem E-Bike kommt

Immer mehr evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer in Westfalen treten in die Pedale: Rund hundert „Kirchenräder“, gefördert von der Evangelischen Kirche von Westfalen, sind derzeit im Einsatz – Tendenz steigend.

Gemeindepfarrerinnen und -pfarrer sind viel unterwegs: Sie besuchen Menschen zu Hause, sind an verschiedenen Orten gesellschaftlichen Lebens präsent und müssen Wege zu Predigtstätten und Gemeindehäusern zurücklegen. Das Kirchenrad ist Bestandteil des Mobilitätskonzepts, das die Kirchenleitung vor gut einem Jahr beschlossen hat. Danach fördert die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW) die Anschaffung eines dienstlichen E-Bikes mit 1.000 Euro. Den Rest bringt entweder die Gemeinde oder der Kirchenkreis auf, in dem der Pfarrer beschäftigt ist. Vikarinnen und Vikare, die in der praktischen Ausbildung zum Pfarrberuf sind, bekommen das E-Bike komplett finanziert: Die Landeskirche fördert so ihren theologischen Nachwuchs. Die Fahrzeuge können entweder im Internet bestellt oder bei einem örtlichen Fahrradhändler gekauft werden. E-Bikes zur dienstlichen Nutzung dürfen auch für private Zwecke gefahren werden. Auf Strecken bis zu fünf Kilometern ist das Fahrrad mit Elektromotor meistens das schnellste Verkehrsmittel, aber auch bei Entfernungen von bis zu 15 Kilometern kann es durchaus mit dem Auto konkurrieren.

Insgesamt stellt die westfälische Landeskirche 500.000 Euro zur Förderung der Kirchenräder bereit. Dieses Budget ist nun zu einem Fünftel ausgeschöpft. Für die Anstellungsträger, also Gemeinden oder Kirchenkreise, ist das Kirchenrad mittelfristig sogar ein Sparmodell, weil die Erstattung von Dienstfahrten per Auto (30 Cent pro Kilometer) weitgehend entfällt. Nach rund sieben Jahren hat sich die Anschaffung für den Anstellungsträger amortisiert und führt zu Einsparungen. Einige Kirchenkreise haben eigene Mobilitätskonzepte entwickelt, die auch den Öffentlichen Personennahverkehr umfassen und zugleich andere Berufsgruppen unterstützen.



Am Donnerstag (26.9.) sind im Kirchenkreis Soest die ersten 15 von 30 Kirchenrädern mit Elektromotor an Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Kirchenkreis Soest-Arnsberg und Mitarbeiter der Jugendkirche übergeben worden (Foto).

„Das Kirchenrad spart nicht nur Geld und CO₂, sondern dient auch der Gesundheit“, sagt Pfarrer Michael Westerhoff vom Personaldezernat der Landeskirche. Er hat das Mobilitätskonzept gemeinsam mit seinem Kollegen Volker Rotthauwe vom Institut für Kirche und Gesellschaft maßgeblich entwickelt. Von den derzeit insgesamt 1655 Pfarrerinnen und Pfarrern der EKvW arbeiten etwa zwei Drittel in Gemeinden. Die anderen erteilen Religionsunterricht, sind in der Seelsorge in Krankenhäusern, Altenheimen oder anderen Einrichtungen tätig oder nehmen sonstige Aufgaben wahr.

Kerzenaktion

»Licht der Hoffnung Tuberkulosehilfe«

Vielleicht haben Sie selbst Freude an diesen Kerzen, vielleicht möchten Sie sie verschenken an Freunde, Nachbarn oder liebe Bekannte. Sie schenken mehr als eine Kerze, Sie geben Hoffnung und Solidarität. Mit dem Kauf der Kerzen der Aktion »Licht der Hoffnung« unterstützen Sie die weltweite Arbeit der DAHW. Sie helfen Menschen, die es sich selbst nicht leisten können, Medikamente zu kaufen oder den Arztbesuch zu bezahlen. Sie helfen Menschen, die ohne Hilfe ausgegrenzt und einsam bleiben.

Schwerpunkt der Arbeit ist die Heilung von Lepra- und Tuberkulosekranken in Asien, Afrika und Südamerika.



Der Verkauf der Kerzen erfolgt im Geseker Eine-Welt-Laden
sowie jeweils nach den Gottesdiensten der Gemeinde

Weitere Informationen zur DAHW unter <http://www.dahw.de>



Ich glaube;
helf meinem
Unglauben!

Markus 9,24

HOFFNUNGSVOLL INS NEUE JAHR

Damals: Ein Gefühl wie mit dem Rücken zur Wand. Denn als ich ein kleiner Junge war, drehten mir Asthma-Anfälle stundenlang die Luft ab. Und ich japste: „Lieber Gott hilf mir, bitte hilf mir doch!“ In der Bibel lese ich von einem verzweifelten Vater, der zu Jesus schreit (Markus 9,17-27). Sein Sohn hat „von Kind auf“ epileptische Anfälle – und keiner kann ihm helfen. Aber doch vielleicht Jesus!? Der sagt zu ihm: „Alle Dinge sind möglich, dem, der da glaubt.“ Da platzt es aus dem Vater heraus: „Ich glaube, ich will es ja glauben, ich sehe doch auch keinen anderen Weg mehr, als dir zu vertrauen, dass du helfen kannst. Lass uns jetzt bitte nicht im Stich!“ Jesus hat den Jungen gesund gemacht, geheilt. Mich auch – nicht zuletzt durch die Hilfe von guten Ärzten.

Der biblische Vater und sein Sohn konnten zunächst nicht weiter sehen als bis zu dem erlebten Elend und zaghaft darüber hinaus glauben. Aber sie haben erfahren, dass es mehr gibt als die Not: Gottes Hilfe. Das haben sie nicht vergessen – und ich auch nicht. Gerade, wenn es eng wird, kann ich mich nach Gottes Hilfe ausstrecken.

Deshalb gehe ich hoffnungsvoll in das Neue Jahr – zum Beispiel mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ Ich glaube. Und mit dem Rücken zur Wand: Hilf meinem Unglauben!

REINHARD ELLSEL

Aufbruch und Segen:

Einführung von Pfarrerin Rebecca Basse gefeiert

All eure Sorge werft auf ihn. Unter diesem Motto stand der Gottesdienst in der Geseker Martin-Luther-Kirche am Sonntag, den 29. September 2019. Evangelische Christinnen und Christen aus den Kirchengemeinden Warstein, Anröchte, Geseke und Erwitte feierten hier am Nachmittag gemeinsam die Einführung von Pfarrerin Rebecca Basse. Die 2. Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Geseke wurde für Aufgaben in der mit Jahresbeginn neu gegründeten und besonders flächengroßen Region WAGE errichtet. Die Erweiterung der Region selbst entstand Anfang des Jahres mit der Vereinigung zweier Kirchenkreise zum neuen Kirchenkreis Soest-Arnsberg.

Rebecca Basse war bisher Pfarrerin im Kirchenkreis Recklinghausen und bringt Erfahrungen aus zwei Gemeinden im Ruhrgebiet mit. Als Vikarin



war sie bereits in zwei Soester Gemeinden, später dann als Pfarrerin in der westlichen Soester Börde tätig und kehrt nun ein wenig „zurück“. Bereits Anfang September zog sie mit ihrem Mann und ihren zwei Töchtern von Haltern am See nach Geseke und nimmt seitdem ihre Aufgabe für die

Region als festes Mitglied des Pfarrteams wahr.

„Sie ist nun hier und wir freuen uns, dass du da bist, Rebecca.“ Mit diesen Worten begrüßte die Geseker Gemeindepfarrerin Kristina Ziemssen ihre Kollegin vor der versammelten Festgemeinde. „Wir brauchen sie mit ihrem Wissen, mit ihrem eigenen Blick, mit dem, was sie mitbringt, damit sie uns hilft, unterstützt, etwas bewegt, auch UNS bewegt, damit die drei Gemeinden Erwitte-Anröchte, Geseke und Warstein zusammenfinden, Gemeinsames entdecken und wagen, neue, ungewohnte Wege beschreiten.“

All eure Sorge werft auf ihn. In ihrer Predigt griff Pfarrerin Basse diesen Zuspruch des Petrus auf und deutete auf die Figur des segnenden Jesus, der von der Wand hinter dem Altar auf die Gläubigen schaut: „Ich habe den Eindruck, als könne er ganz gut fangen.“ Ein ermutigender Gedanke, auch angesichts der großen Aufgabe, die ihr nun bevorsteht. WAGEmutig möchte sie diese angehen. Mutig. Kraftvoll und stark.

„Ich freue mich sehr darauf, neue Menschen und Orte kennen zu lernen. Ich freue mich darauf, dass wir zusammen in die Zukunft gehen: Bewährtes stärken, Neues entdecken und Veränderungen gestalten. Wir wissen noch nicht, wohin der Weg uns führt. Aber wir wissen, dass wir ihn nicht alleine gehen.“

In seiner Einführungsansprache verbildlichte der Superintendent des Kirchenkreises Soest-Arnsberg, Dieter Tometten, das „Nicht-Alleine-Gehen“ mit dem Segen Gottes. Es sei ein Segen, dass wir heute noch die Mittel haben, die Region WAGE nun mit einer zusätzlichen Pfarrstelle versehen und so unterstützen zu können. Trotz aller notwendigen Veränderungen und einer ungewissen Zukunft stehe Gott immer im Zentrum unseres Handelns. Da sei es unsere Aufgabe, Menschen für ihre und in ihren vielfältigen Aufgaben zu segnen.

Und so sprachen das übrige Pfarrteam der Region sowie Vertreterinnen und Vertreter der drei Presbyterien Rebecca Basse zur Einführung unter Handauflegung biblische Segensworte zu.

Ein Segen ist auch die Summe von 526 Euro, die die Festgemeinde für die Kollekte zusammenlegte. Geseke engagiert sich seit einigen Jahren für Flüchtlinge und Migranten. Wir nehmen sie im Kirchenasyl bei uns auf und engagieren uns bei ihrer Integration. Und so ist die Kollekte für die zivile Seenotrettung von Flüchtenden durch Sea-Watch e.V. bestimmt und kommt damit jenen Menschen zugute, die sich weiter auf den lebensgefährlichen Weg zu uns nach Europa machen.

Dazu passt, dass der vergangene Sonntag der Michaelistag war – der Tag aller Engel: der Kämpfer, Wächter und Beschützer – und auch der Musiker.

Himmlich waren daher auch die Harmonien, die Gastkantor Klaus Irmscher der Orgel und der Geseker Posaunenchor unter der Leitung von Werner Naundorf seinen Blechblasinstrumenten zu entlocken wussten. Auch das größtenteils moderne Liedgut trug dabei wesentlich zur Festlichkeit und Aufbruchstimmung dieses Gottesdienstes bei, der nach Fürbitten und Segen mit einem feierlichen Auszug endete.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Feierlichkeiten im Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus fortgesetzt. Hierher hatten die Gemeinden ihre Gäste geladen. Zahlreiche Vertreter aus Kirchen und Kommunen waren zugegen, überbrachten in bewusst kurz gehaltenen Grußworten ihre Gratulation sowie guten Wünsche für die neue Aufgabe von Pfarrerin Rebecca Basse für, mit und in der Region.

Der Geseker Gospelchor Gospel in Motion unter der Leitung von Christian Schmidt gab diesem Programmpunkt einen abwechslungsreichen musikalischen Rahmen, der die Anwesenden sogar zum Mitklatschen bewegen konnte. Im Anschluss probten die Gemeinden ihre Zusammenarbeit bei der Verköstigung der kleinen und großen Gäste. Alles war gut vorbereitet und organisiert. Da für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt wurde, blieb am Abend ausreichend Gelegenheit für gute Gespräche und regen Austausch miteinander.



Dass man dem Tagesmotto „All eure Sorge werft auf ihn“ treu bleiben und sich der Aufbruchstimmung eher verbunden fühlen wird als der Sorge um bevorstehende Aufgaben, soll an einem Beispiel erläutert werden. Auf das abgewandelte Zitat von Martin Luther, dass man nicht verhindern könne, dass die Vögel (des Kammers und der Sorge) über einem kreisen, aber wohl, dass sie auf dem Kopfe nisten, fand der Ehemann von Pfarrerin Rebecca Basse eine pragmatische Lösung: „Dann musst du halt die Haare kurz tragen“.

Blick über den Tellerrand – aus der Region

In allen drei Gemeinden ist diese Zeit von Wechsel und Aufbruchstimmung geprägt. Mit den Kirchenwahlen im März steht in den Presbyterien auch für jede und jeden Einzelnen die Frage an: Weitermachen oder nicht?

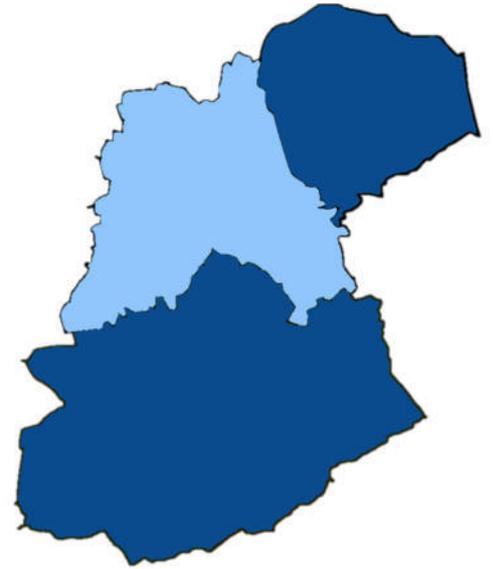
Gleichzeitig gehen alle mit viel Elan und großem Engagement weiter auf dem Weg zu einer guten Zusammenarbeit in der Region.

Wir wollen mehr miteinander in Kontakt kommen. Wollen mehr erfahren über das,

was „die Anderen“ machen, und auch darüber, *wie* sie es machen.

Wir wollen gemeinsam denken, auch mal spinnen und Visionen entwickeln. Und gemeinsam tun: Projekte planen, Gottesdienste und Feste feiern und Menschen mitnehmen auf unserem Weg.

Zum Austausch von Ideen und Entwickeln von konkreten Plänen treffen sich die Pfarrerrinnen und Pfarrer und auch die Presbyterien der drei Gemeinden mittlerweile regelmäßig. Das Zusammenrücken in der Region kostet Zeit und Kraft – aber es ist gleichzeitig eine Aufgabe, die sich lohnt, die Spaß macht und Freude bringt!



Projekt in der Passionszeit: „Neue Wege WAGEn“

Sechs Gelegenheiten zur Begegnung und eine Aufgabe: Die eingetretenen Pfade verlassen und sich auf neue Perspektiven einlassen. Nicht nur in der eigenen Gemeinde, sondern vielleicht sogar in den benachbarten. Und dann miteinander ins Gespräch kommen über das, was ich kennengelernt und erfahren habe.

Freitags, 28.02., 06.03., 13.03., 20.03., 27.03., 03.04.,
jeweils 18 Uhr.

Orte und weitere Informationen gibt es ab Anfang des Jahres in den Gemeinden und im nächsten Gemeindebrief.

Für Fragen, Anregungen, Mitarbeiterangebote und auch Mitfahrgelegenheiten zu einzelnen Veranstaltungen in der Region ist **Regionalpfarrerin Rebecca Basse** ansprechbar

Tel. 02942-9875130 | rebecca.basse@evangelisch-in-geseke.de

Ein Besuch in Hameln | 3. Juli 2019

Jahresausflug der Evangelischen Frauenhilfe Geseke

Wenn Du einmal verreisen willst und tust,
fahr lieber mal mit einem Bus.

Du kannst Dich getrost zurücklehnen,
lass den Busfahrer die Fahrt übernehmen.

Nach Hameln ging am 3.7.2019 die Fahrt,
wo jeder schon die Geschichte der Rattenfänger gehört hat.
Ursula hat die Reise für die evangelische Frauenhilfe organisiert,
Else und Sabine haben assistiert.

Gleich bei der Ankunft nahmen uns die Stadtführer in Empfang.
Durch die Stadt war ein lehrreicher Gang.

Im „Hotel zur Krone“ nahmen wir eine Stärkung.
Danach einen Spaziergang: Zur Weser war die Richtung.

Dann noch eine schöne Eis-Pause.
Mit vielen Erlebnissen fuhren wir nach Hause.

Sabine Brennecke





Lasst uns miteinander kochen – zum zweiten Ma(h)l!

Am Samstag, den 2. November trafen sich wieder Menschen aus Geseke, um miteinander zu kochen. Wie schon im März beteiligten sich unterschiedliche Nationalitäten: Menschen aus Afghanistan, dem Iran, Syrien und Deutschland. Auch Kinder aus der Dr.-Adenauer-Schule traten als Kochgruppe gemeinsam mit einigen Jugendlichen an und zauberten Muffins und einen köstlichen Obstsalat.

Fünfzehn Köche oder Kochteams bereiteten Vor-, Haupt- und Nachspeisen. Wunderbare Düfte durchzogen die große Küche der Sekundarschule. An den Herdplatten wurde eifrig diskutiert, probiert, zugeschaut und gefachsimpelt. Im Bodelschwingh-Haus wurden inzwischen von den Kindern und Jugendlichen die Tische gedeckt. Zum Essen war offen eingeladen worden. Über achtzig Menschen drängten sich um das große Buffet, auf dem die Speisen angerichtet waren.

Es war ein herzliches Miteinander, das Essen schmeckte köstlich, ob deutsch-traditionell oder orientalisches. Am Ende waren sich alle Beteiligten und Gäste einig: Es muss im nächsten Jahr ein weiteres „Lasst uns miteinander kochen“ geben.

Text: Kristina Ziemssen, Fotos: Stefanie Lappe





01.12.2019 1. Advent	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Abendmahl ^{*)} , Pfrin. Ziemssen Kirchenchorjubiläum & Sektempfang	Hilfe für Schwangere in Notlagen
08.12.2019 2. Advent	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrer Gröning-Niehaus	Kirchenchor
14.12.2019 Samstag	18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Prädikant Leutnant	Offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten
15.12.2019 3. Advent	09.30 Uhr Christuskirche Störmede Prädikant Leutnant	
22.12.2019 4. Advent	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrer Gröning-Niehaus	Kirchliche Umweltarbeit
24.12.2019 Heiligabend	15.30 Uhr Christuskirche Störmede Christvesper Pfarrer Gröning-Niehaus 16.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Christvesper Familiengottesdienst mit dem Familienzentrum Senfkorn Pfarrerin Basse 18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Christvesper Posaunenchor Pfarrerin Ziemssen	Brot für die Welt
25.12.2019 1. Weihnachtstag	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Abendmahl ^{*)} & Kirchenchor Pfarrerin Ziemssen	Suchtkranke Menschen
26.12.2019 2. Weihnachtstag	Regionalgottesdienste mit Abendmahl 09.30 Uhr Paul-Gerhard-Haus, Bad Westernkotten 11.00 Uhr Auferstehungskirche Anröchte Pfarrer Fröhlich	Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen
29.12.2019 1. So. nach Weihnachten	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrer Gröning-Niehaus	Notfallseelsorge im Kirchenkreis Soest-Arnsberg

31.12.2019 Altjahrsabend	17.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Abendmahl*), Pfrin. Ziemssen, Kantor Klaus Irmscher <i>anschl. Sektempfang</i>	Evangelische Kindertagesstätte n
01.01.2020 Neujahr	11.00 Uhr Marienkirche Lippstadt	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
05.01.2020 2. Sonntag nach Weihnachten	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Abendmahl*) Pfarrer Gröning-Niehaus	Projekte in der diakonisch- missionarischen Ausbildung
12.01.2020 1. So. nach Epiphania	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrerin Ziemssen	Seelsorge für Gefangene
18.01.2020 Samstag	18.00 Uhr Bodelschwingh-Haus Prädikant Leutnant Geburtstag Posaunenchor	Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
19.01.2020 2. So. nach Epiphania	09.30 Uhr Christuskirche Störmede Prädikant Leutnant	
26.01.2020 3. So. nach Epiphania	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrerin Basse	Dienst an wohnungslosen Menschen
02.02.2020 Letzter So. nach Epiphania	10.30 Uhr Bodelschwingh-Haus Geseke Pfarrerin Ziemssen, Gospelchor mit anschließendem Brunch: → bitte anmelden (s. S. 32)	Geseker Gospelchor „Gospel in Motion“
09.02.2020 Septuagesimae	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrerin Ziemssen	Von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen
15.02.2020 Samstag	18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrer Gröning-Niehaus	Kollekte für den Kirchenkreis
16.02.2020 Sexagesimae	09.30 Uhr Christuskirche Störmede Pfarrer Gröning-Niehaus	
23.02.2020 Estomihi	09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrerin Basse	Projekte mit Arbeitslosen



***) Das Heilige Abendmahl feiern wir ausschließlich mit Traubensaft und glutenfreien Oblaten.**

Schulgottesdienste, 8.00 Uhr Pfarrer Gröning-Niehaus	Seniorenheime/Klinik Pfarrer Gröning-Niehaus
03.12. + 14.01. + 04.02. Dr. Adenauer-Schule Martin-Luther-Kirche, 8 Uhr, Geseke	12.12.+ 09.01. +06.02. klärt sich noch 10 Uhr LWL-Pflegezentrum, Geseke
14.12. + 05.02. Pankratius-Schule Christuskirche, 8 Uhr, Störmede	20.12. + 10.01. + 14.02. 9.30 Uhr CURANUM, Geseke
--- Alfred-Delp-Schule Bodelschwingh-Haus, 8 Uhr, Geseke	



Wir wünschen
allen
eine **s c h ö n e** Adventszeit
sowie ein **f r o h e s & g e s e g n e t e s**
W e i h n a c h t s f e s t

Das Presbyterium und die Redaktion des „blickkontakt“

Pfarrdienst

Kristina Ziemssen 02942-5747954
kristina.ziemssen@evangelisch-in-geseke.de

Rebecca Basse 02942-9875130
rebecca.basse@evangelisch-in-geseke.de
Dienstags nicht im Dienst

Dietmar Gröning-Niehaus
02941-7438617
dietmar.groening-niehaus@evangelisch-in-geseke.de

Sven Fröhlich 02947-3966
sven.froehlich@evangelisch-in-geseke.de

Wolfgang Jäger 02943-2416

Presbyterium

Ansgar Breucker 0176-44591598
ansgar.breucker@evangelisch-in-geseke.de

Stefanie Lappe 02942-8585
stefanie.lappe@evangelisch-in-geseke.de

Ute Tschense 0151-41427328

Anja Kaestner 02942-9772050
anja.kaestner@evangelisch-in-geseke.de

Christa Bartmeier 02942-6342
christa.bartmeier@evangelisch-in-geseke.de

Dr. Erdmann Haacke 0173-2843869
erdmann.haacke@evangelisch-in-geseke.de

Willi-Karl Nagelmeier 0159-02107099
willi-karl.nagelmeier@evangelisch-in-geseke.de

Sven Leutnant 0163-6862678
sven.leutnant@evangelisch-in-geseke.de

Gemeindebüro

im Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus

Melanie Schlottmann 02942-3102
melanie.schlottmann@evangelisch-in-geseke.de

Auf den Strickern 43 – 59590 Geseke

Dienstag: 08.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr

Ev. Familienzentrum Senfkorn

Marion Blobel 02942-77488
Leitung Stockheimer Straße 24

Kirchenmusik

Elisabeth Rotgeri 02942-3146
Organistin

Bettina Losse 02942-5798491
Organistin

Werner Naundorf 02942-78283
Leiter Posaunenchor

Christian Schmidt 0176-23747538
Leiter Gospelchor

Lydia Kassatkina 02951-1792
Leiterin Kirchenchor

Küsterin

Morag Happe 02942-5467

Hausmeisterin

Maria Penner 02942-799041



Festgottesdienst zum Dank für 20 Jahre „Sauerland-Herbst“

Am 3. Oktober 2019 fand in der Abtei Königsmünster in Meschede ein ökumenischer Gottesdienst statt. Anlass war das 20. Jubiläum des alljährlich im Herbst stattfindenden Bläser-Festivals „Sauerland-Herbst“, Motto: „Zwischen Himmel und Erde“.

Zu diesem Festival kommen hochklassige Ensembles in das Sauerland und geben tolle Konzerte, die man zu moderaten Preisen genießen kann. Auch wir vom Posaunenchor Geseke haben in den vergangenen Jahren immer mal wieder großartige Veranstaltungen besucht und waren jedes Mal restlos begeistert.

Und dieses Mal sollten wir selbst mitwirken! Im Eröffnungsgottesdienst zusammen mit ungefähr 200 anderen Posaunenchorbläsern. Außer uns Laien gab es auch Profis: als Solisten wirkten der Jazztrompeter Frederik Köster und der Organist Gerd Weimar mit. Beide stammen aus dem Sauerland.

Der Plan war wie folgt: Probe morgens und nachmittags, dann das Erlernte im Gottesdienst vorführen. Abends durften wir zum krönenden Abschluss noch das erste Event der Konzertreihe erleben: den Auftritt des European Brass Ensembles. Und zwischendurch gab es die supertolle Verpflegung bei den Benediktinern!



Also, gegen 9 Uhr morgens ging es in Fahrgemeinschaften los, verbunden mit den üblichen Sorgen (wo können wir parken? Es regnete!), wie weit müssen wir mit den Instrumenten laufen (es regnete!), haben die anderen mir einen Platz freigehalten (leider nicht!). Nachdem auch ich dann einen Sitzplatz neben einer sehr netten Bläserin aus einem anderen Chor gefunden hatte, startete die Probe. Es hat so einen Spaß gemacht! Der Klang der zahlreichen Instrumente war mitreißend, die Dirigenten ebenfalls, die Stücke waren toll und klappten gut. Etliche dieser Musikstücke werden wir sicherlich

in unser Repertoire aufnehmen und unserem Publikum – der Gemeinde in Geseke – irgendwann zu Gehör bringen. Die Atmosphäre in der Benediktinerabtei tat das Übrige. Und dann noch das tolle Essen! Wir waren rundum zufrieden.

Und dann kam der Gottesdienst. Auch aus Geseke waren einige „Fans“ angereist, worüber wir uns sehr gefreut haben. Die Kirche war bis auf den letzten Platz und darüber hinaus gefüllt. Das allein war schon mal Klasse! Ebenso der Festgottesdienst.

Als es dann abends ins Konzert des European Brass Ensembles ging, waren wir zunächst einmal überrascht, dass unsere Plätze hinter dem Altar und damit hinter dem Orchester lagen. Ob das so gut war? Na ja, wir würden ja wohl alles hören können, wenn auch nicht alles sehen...



Was wir dann hören und sehen konnten, war noch mal ein absoluter Höhepunkt. Die ca. 30 jungen Musiker aus ganz Europa waren einfach toll. Ihre eigene Begeisterung schwappte direkt zu uns rüber und riss uns mit. Und da die Rhythmusinstrumente ja ganz hinten im Orchester stehen, waren sie direkt vor unseren Augen. Was der Paukist mit seinen fünf Pauken alles veranstaltete, war

ungeheuer interessant. Ebenso die Art und Weise, wie die Musiker die anderen Instrumente des Schlagwerks bedienten. Das war eine ganz eigene Choreografie, und alles war auf den Punkt korrekt und jeder Ton kam exakt im richtigen Moment. Wahnsinn! Wir waren voller Bewunderung für diese begnadeten Musiker. Und das wiederum merkten die jungen Leute auch, sie freuten sich unheimlich über den Beifall von uns, den ehrfürchtigen Laienmusikern.



Anschließend fuhren wir dann ganz glücklich nach Hause mit der Musik noch im Ohr und mit dem schönen Gefühl, andere Bläser aus anderen Chören kennengelernt zu haben. Es ist manchmal gar nicht so schlecht, mal neben jemand anderem zu sitzen – selbst, wenn es erst einmal unfreiwillig war. Aber auch wir als Posaunenchor waren durch dieses gemeinsame Erlebnis wieder als Gruppe näher zusammen gerückt. Und wir freuen uns schon auf weitere Unternehmungen und auf den „Sauerland-Herbst“ im nächsten Jahr!

Ein Team, eine Teamerin:

Stella Schinzer stellt sich vor!

Hallo,

ich heiße Stella Schinzer, und seit kurzem bin ich Teamerin bei den Konfis hier in Geseke. Ich bin 14 Jahre alt und besuche die 9. Klasse des Gymnasiums Antonianum. Ich lese sehr gerne und spiele Geige und Klavier. Teamerin wurde ich, da ich gerne mit anderen zusammenarbeite.

Ich freue mich, in der nächsten Zeit viele neue Menschen kennenzulernen.



David Schindler stellt sich vor:

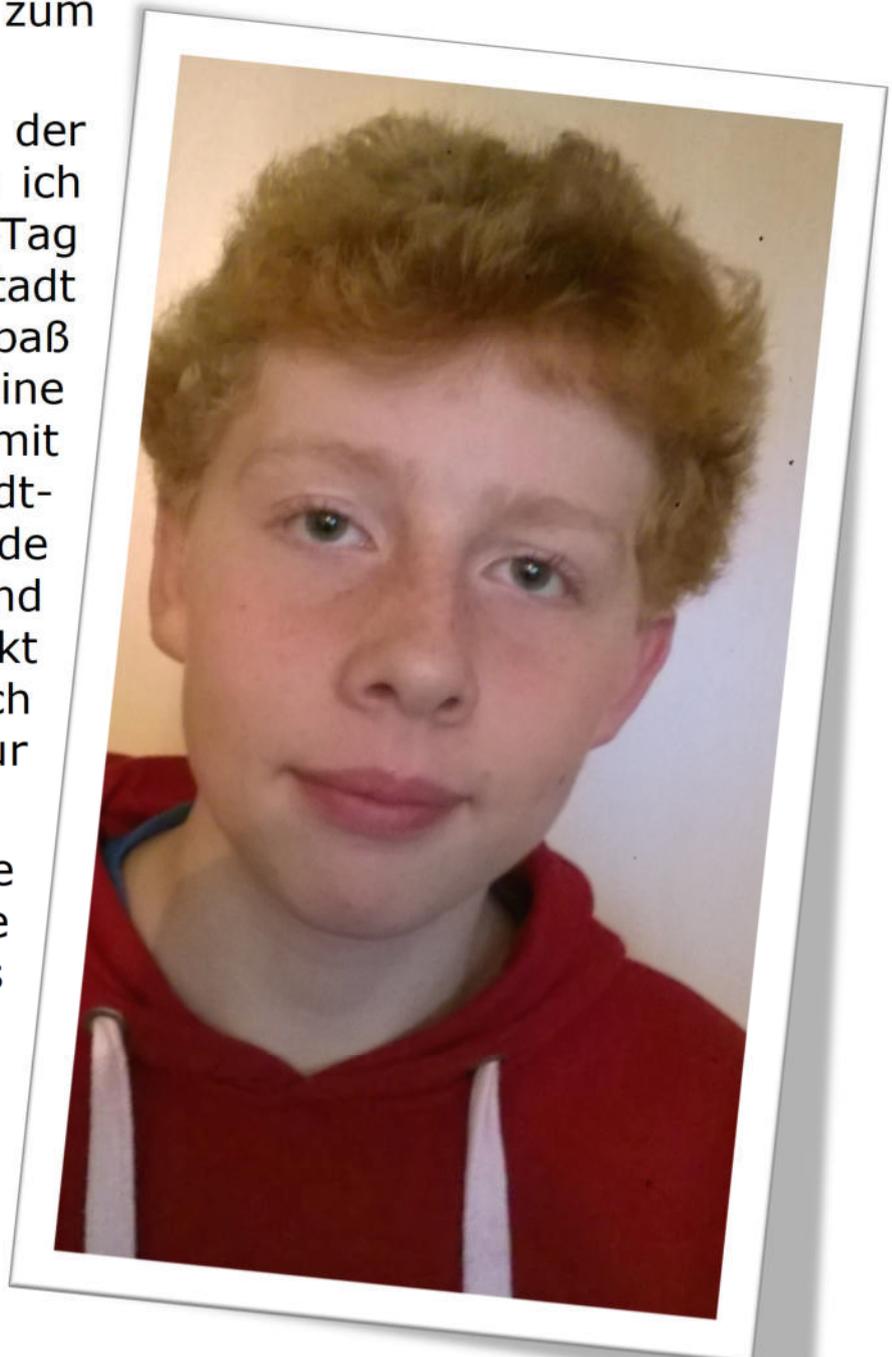
Ein Team, ein Teamer!

Hallo! Ich bin David Schindler und bin 14 Jahre alt. Im März 2005 haben meine Eltern Anke und Ralf Schindler mich zum ersten Mal im Arm gehalten. Ich habe noch zwei jüngere Geschwister, eine kleine Schwester, Sarah (13) und einen kleinen Bruder, Lukas (12).

Ich muss zugeben, am Anfang hatte ich Angst vor meiner Konfizeit, weil ich nur eine andere Person in der Gruppe kannte. An den Konfi-Tagen habe ich dann aber die Teamer und ihre Aufgaben kennengelernt und mein Interesse war geweckt. So wurde ich nach meiner Konfirmation 2019 zum Teamer.

Neben der Begleitung der letzten Konfi-Freizeit habe ich auch am regionalen Konfi-Tag im September in Lippstadt mitgeholfen, was Spaß gemacht hat. Durch Finja, eine andere Teamerin, bin ich mit zur Jugendkirche Lippstadt-Hellweg gegangen. Ich wurde dort herzlich empfangen und habe mich dort direkt wohlfühlt. Jetzt fahre ich einmal pro Woche zur Jugendkirche.

Ich freue mich auf weitere schöne und interessante Aufgaben und Aktionen als Teamer und Mitglied der Jugendkirche.



- ❖ *Abendkreis* dienstags, 15 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Arbeitskreis*
Eine-Welt: Mo.-Sa.: 10–12 Uhr, Mo.-Fr.: 15–18 Uhr
Bachstraße 7 | www.eineweltladen-geseke.de
- ❖ *Die Brücke* Mi., 11.12., 19 Uhr Weihnachtsfeier im Feldschlößchen
Mi., 08.01., 19 Uhr Vorstellung des Jahresprogramms
mit Bratapfelessen
Mi., 12.02., 19 Uhr Auf Jakobswegen
- ❖ *Frauenhilfe* Mi., 04.12., 15 Uhr Adventsfeier
Mi., 08.01., 15 Uhr Jahreslosung
mit Pfarrerin Kristina Ziemssen
Mi., 05.02., 15 Uhr Weltgebetstaginfo
mit Pfarrerin i.R. Astrid Tilles
- ❖ *Frauenkreis*
Störmede Di., 03.12., Fahrt zum Weihnachtsmarkt
nach Lüneburg
Mi., 08.01., 15 Uhr Jahreslosung
mit Pfarrerin Kristina Ziemssen
Februar, Theaterbesuch
- ❖ *Gospelchor* dienstags, 19.30 Uhr, Bodelschwingh-Haus
(ab dem 07.01.2020)
- ❖ *Katechumenen* dienstags, 16.00 – 17.00 Uhr Gruppe A
17.15 – 18.15 Uhr Gruppe B
- ❖ *Konfirmanden* Sa., 07.12., 9 – 15 Uhr Projekttag in Geseke
Sa., 11.01., 9 Uhr Projekttag in Anröchte
Sa., 15.02., 9 Uhr Projekttag in Anröchte
- ❖ *Kirchenchor* donnerstags, 19 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Linedancegruppe* dienstags, 17.30 – 19.00 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Männerkreis* Mi., 12.12., Weihnachtssessen im Feldschlösschen
Mi., 15.01., 19 Uhr Treffen im Bodelschwingh-Haus
Mi., 19.02., 19 Uhr Treffen im Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Posaunenchor* montags, 19.45 – 21.00 Uhr, Bodelschwingh-Haus
freitags, 19.45 – 21.00 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Gymnastikkurs*
für Frauen 50+ montags, 15 – 16 Uhr Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Gymnastikkurs*
für Frauen „Sanfte Gymnastik“ ohne Mattenübungen,
donnerstags, 15 – 16 Uhr Bodelschwingh-Haus

T a u f e n in unserer Gemeinde:



Online-Version: Keine Veröffentlichung personenbezogener Daten



Wir t r a u e r n um folgende Gemeindeglieder:



Praise the Lord: Gospelchor feiert 25-jähriges Jubiläum!

Der Chor „Gospel in Motion“ unserer Kirchengemeinde feierte am 16. November im Bodelschwingh-Haus 25-jähriges Jubiläum. Mehr als 100 Gäste waren geladen und zur Freude des Chores um Chorleiter Christian Schmidt war nahezu jeder Platz besetzt.

Die Zuschauer wurden gleich zu Beginn mit rhythmischen Klängen in den Bann des Gospelchores gezogen und wippten und klatschten nach allen Kräften mit. Mit den Liedern „Good day“ – „Open the eyes of my heart“ – „Praise the Lord“ und „I’ve got a feeling“ stellte der Chor eindrucksvoll sein Können unter Beweis, ehe Barbara Szczepaniak und Marion Blobel humorvoll auf 25 Jahre „Gospel in Motion“ zurückblickten.



Nach „You are my home“ und „Can’t help falling in love“ ergriff Werner Naundorf, Chorleiter des Geseker Posaunenchores, das Wort und gratulierte. Neben einem kleinen Präsent und vielen netten Worten präsentierte der Posaunenchor drei Lieder. Pfarrerin Kristina Ziemssen brachte ihre Freude über das Erreichte des letzten Vierteljahrhunderts in einer herzlichen Rede zum Ausdruck. Auch der Geseker Bürgermeister Dr. Remco van der Velden ließ es sich an diesem Abend nicht nehmen, dem Chor höchstpersönlich zum Jubiläum zu gratulieren.

„Wir wollen Inhalte und vor allem Emotionen rüberbringen“, so fasste Christian Schmidt die Philosophie des Chores zusammen.

Den Akteuren merkte man ihre Freude beim Singen deutlich an. Für das Jubiläum hatte sich der Chor temporär mit dem Langenberger Pianisten Thomas Großekatthöfer verstärkt, der den Gospelchor sowohl am Klavier als auch am Cajon leidenschaftlich unterstützte. Bei der Interpretation des durch den amerikanischen Musikkrimi „Sister Act“ berühmt gewordenen Hits „I will follow him“ feierte das Publikum rhythmisch klatschend den Gospelchor.



Zum Schluss wurde es dann noch einmal melancholisch, als alle „old friends“ auf die Bühne zum gemeinsamen Singen des Stücks „The way old friends do“ geladen wurden. Im Anschluss an das Konzert feierten der Chor, die Ehemaligen und viele andere Gäste bis in die Nacht einen sehr gelungenen Gospel-Abend.



Der Chor „Gospel in Motion“ ist immer auf der Suche nach Verstärkung. Der Chor befindet sich zurzeit in der Winterpause und probt ab dem 7. Januar regelmäßig dienstags von 19.30 – 21.00 Uhr im Bodelschwinghaus. Interessierte sind jederzeit eingeladen!



Senfkorn-Café
10.12., 07.01., 21.01., 04.02.; 18.02.
14 - 16.30 Uhr
Familienzentrum Senfkorn

Hebammen
Babymassage: Sigrüd Breucker
Tel.: 01715035597 Kosten 55,-€
5x 10.00 - 11.00 Uhr
Kursbeginn: 20.02.-26.03.

Eltern-Kind-Turnen
(3-6Jahre)
27.09.-20.11. 15.00-15.45 Uhr
(1-3Jahre)
25.09.-20.11. 15:45-16.30 Uhr
Jennifer Keuchel
Anmeldung über die VHS

Logopädische Sprechstunde im Senfkorn
Jeden 1. Dienstag im Monat
03.12.; 07.01.; 04.02.
15.00-16.00 Uhr
Viola Coers
Wir bitten um Terminabsprache 02942/77488

Deutsch als Fremdsprache
Beginn: 21.01. um 9.00 - 10.30 Uhr
Valentina Wilhelm
Anmeldung über die VHS

Hebammen
Rückbildungsgymnastik
Sandra Luig 07.01.
Tel: 016099100090
Krankenkassenleistungen

Hebammen
Geburtsvorbereitung
Christina Gerken - Finke 08.01.
Tel: 01722768021
Krankenkassenleistungen

Gottesdienste im Senfkorn
20.12., 31.01., 28.02.
um 10.45 Uhr
mit Pfarrerin Kristina Ziemssen

Familien-sport
-Geseke in Bewegung-
Offenes Bewegungsangebot
Für Familien mit ab 2 Jahren
01.12., 12.01., 26.01., 09.02.
von 10 - 12 Uhr
Turnhalle „Alte Sargfabrik“
Wilhelm-Lorenz-Str.15, Geseke

Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle
Lippstadt
Frau Bunse-Stempel
28.01.
14.00-17.00 Uhr
Wir bitten um Terminabsprache 02942/77488

Familiengottesdienst
Martin Luther Kirche
Heilig Abend um 16.00 Uhr
mit Pfarrerin Rebecca Basse

Babysitterkurs für Jugendliche
ab 14 Jahren
Rosemarie Werbeck
Freitag, 06.12.2019 16.00-19:00 Uhr
Samstag, 07.12.2019 10.00-15.00 Uhr
Kursgebühr: 20,00€
Anmeldung unter 02942/77488 oder
02942/987199



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner? Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de



E i n l a d u n g Gottesdienst mit Brunch

02.02.2020 um 10.30 Uhr
Bodelschwingh-Haus

Immer wieder suchen wir die Gelegenheit, uns zu begegnen, miteinander Gottesdienst zu feiern, zusammen zu essen, einander immer besser kennenzulernen.

Im Jahr 2017 haben wir bereits einmal Anfang des Jahres an einem Sonntagmorgen nicht nur im Bodelschwingh-Haus Gottesdienst gefeiert, sondern auch hinter noch zum großen Brunch eingeladen. Dies wollen wir nun wiederholen.



Alle Mitarbeitenden, Mithelfenden, Mitdenkenden lädt das Presbyterium ganz herzlich ein. Darüber hinaus alle, die einfach Lust haben, mit dabei zu sein: Kinder, Konfis, Jugendliche, Familien, Alleinstehende, Großeltern ... einfach alle, damit wir einen schönen gemeinsamen Sonntag verbringen.

Damit wir planen können und alle satt werden, bitten wir um

Anmeldung im Gemeindebüro

entweder telefonisch 02942-3102

oder per Mail an melanie.schlottmann@evangelisch-in-geseke.de

„Der Andere Advent“
Ökumenische Morgenimpulse
1. – 24. Dezember 2019

im Turmraum der Stadtkirche St. Petri
jeden Morgen um 9 Uhr

Wir laden Sie auch in diesem Jahr ein, die Adventszeit anders zu gestalten. Der Kalender „Der Andere Advent“ will uns dabei helfen. Ziel ist es, die Adventszeit als eine Zeit der Vorbereitung und inneren Stärkung wahrzunehmen und sich nicht von der Hektik der Zeit anstecken zu lassen.



Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf die Adventszeit, auf die Weihnachtsfeiern, das gemütliche Beisammensein im Kerzenschein. Doch gerade in dieser Zeit meinen wir, alles mitnehmen zu müssen, überall dabei sein zu müssen, nichts versäumen zu dürfen. Und schnell ist unser Terminkalender übertoll.

Erinnern wir uns noch daran, dass die Adventszeit ursprünglich eine Fastenzeit für Leib und Seele ist?

Es ist gut, in diese Zeit hinein einen anderen Akzent zu setzen. Der Kalender „Der Andere Advent“ enthält Meditationen und Anregungen für jeden Tag im Advent. Und wir laden Sie ein, in der Adventszeit Ihren Tag mit dem Kalender zu beginnen.

Der Turmraum der Stadtkirche St. Petri ist offen für Ihren Tagesbeginn. Kerzen brennen, das Kalenderblatt des Tages ist aufgeschlagen, Sie können am Kerzentisch eine Kerze entzünden.

Um 9 Uhr gibt es einen ökumenischen Morgenimpuls. Hier wird das Kalenderblatt gelesen, ein Text, ein Lied, ein Gedanke dazugestellt. An jedem Morgen begleitet eine Verantwortliche oder ein Verantwortlicher diese meditative Zeit in der Kirche. Evangelische und katholische Christen wechseln sich ab. Vor und nach dem Impuls haben Sie Zeit für einen Moment der Stille. Danach machen Sie sich auf Ihren Weg, ... zur Arbeit, ... zum Bäcker, ... zum Einkaufen.

Herzliche Einladung zum „Anderen Advent“!
 Astrid und Wilfried Tilles

Gemeinschaft verbindet

Die Evangelische Kirchengemeinde Geseke und das Evangelische Familienzentrum Senfkorn organisieren erneut eine zweiwöchige **inklusive Familien- und Jugendfreizeit vom 09.07. – 23.07.2020.**

Die Reise führt uns **nach Savudrija in Kroatien.**

Savudrija liegt im Norden Istriens, ca. 50 Kilometer südwestlich von Triest und ca. 7 Kilometer nördlich vom Zentrum von Umag.

Die Familien werden auf einem schönen Campingplatz, wahlweise in Holzhütten oder in Zelten, die mit Feldbetten ausgestattet sind, wohnen. Der Platz verfügt über einen alten Baumbestand, der in unserem Camp-Bereich für ausreichend Schatten sorgt.



Unser Camp liegt direkt am kristallklaren Wasser der kroatischen Adria im Norden Istriens. Ein kleiner Fischerhafen ist in ca. 500 Meter zu Fuß zu erreichen



Zur Ausstattung der Anlage gehören verschiedene Sporteinrichtungen, ein Restaurant, eine Snackbar, ein kleiner Shop und gepflegte Sanitäreanlagen.



Die Reise wird organisiert von der Leiterin des Ev. Familienzentrums Senfkorn Marion Blobel und einem engagierten Helferteam. Im Programm der Reise ist für jede Altersgruppe etwas zu finden.



Schwimmen, Tauchen, Aquapark, Reiten, Mountainbiken, Klettern, Bootstouren, Wandern, kulturelle Besichtigungen, Shopping, Städtetouren und noch vieles mehr machen diese Reise mit kleinen und großen Menschen, mit oder ohne Beeinträchtigung durch das gemeinsame Wahrnehmen und Handeln zu einem echten Erlebnis.

Reisekosten: im Zelt 550,-€ pro Person
in Holzhütten 650,-€ pro Person

Kinder bis zu 6 Jahre erhalten eine Ermäßigung von 50,-€

Infos und Anmeldung:
 Familienzentrum Senfkorn
 Marion Blobel 02942/987199
 oder Gemeindebüro
 Melanie Schlottmann 02942/3102



Westfälische Kirche passt ihre Ordnung der Praxis an **Abendmahl für alle Getauften, auch mit Traubensaft**

In der Evangelischen Kirche von Westfalen können in Zukunft offiziell alle getauften Kinder am Abendmahl teilnehmen.

„Das entspricht unserem Selbstverständnis als offene und einladende Kirche“, sagt dazu Michael Krause, Vorsitzender des Theologischen Ausschusses. Außerdem kann das Abendmahl auch mit Traubensaft gefeiert werden. Entsprechende Änderungen der Kirchenordnung hat die Synode am 20. November 2019 beschlossen. Gemeinden können nun entweder nur mit Wein, mit Wein und Saft oder nur mit Traubensaft das Abendmahl feiern. Damit wurde die Ordnung der vielfachen Praxis in den Gemeinden angepasst.

Schon jetzt sind in vielen Kirchengemeinden auch kleine Kinder zum Abendmahl eingeladen. Traditionell war dies erst nach der Konfirmation der Fall. „Durch den gemeinsamen Gang zum Abendmahl können nun alle getauften Kinder erfahren, dass sie genauso zu Christus gehören wie die Älteren“, so Landeskirchenrat Dr. Vicco von Bülow. Die Kinder sollen sich vorbereitend mit dem Abendmahl beschäftigen. Das Presbyterium hat als Gemeindeleitung die Aufgabe, für die notwendige Hinführung der Kinder zu sorgen.

Um bestimmte Personengruppen wie Kinder oder Alkoholranke nicht auszuschließen, enthält der Abendmahlskelch in vielen Gemeinden schon lange Traubensaft statt Wein. Das gilt auch in Krankenhäusern oder anderen Einrichtungen, wo Alkohol aus medizinischen Gründen nicht in Frage kommt. Der Wein soll aber seine traditionelle Bedeutung nicht verlieren und kann dem Abendmahl einen festlichen Charakter verleihen.

Hintergrund:

Im Abendmahl feiern Christinnen und Christen die Gemeinschaft mit Jesus Christus und die Gemeinschaft untereinander. Sie kommen zusammen und teilen miteinander Brot und Kelch. So feiern sie, dass Jesus Christus auferstanden ist und bei ihnen ist. Viele Christinnen und Christen erleben in dieser Weise das Abendmahl als Stärkung für ihren Lebens- und Glaubensweg.